

Atomkraft: Klimaschutzlerin der Woche?

Die deutsche Atomindustrie instrumentalisiert die Sorge um den Klimawandel, um Atomkraft als umweltfreundlich darzustellen.

Internetseite der Werbekampagne: www.klimaschuetzer.de

Klimaschützer der Woche?

Kernkraftwerk Gundremmingen C
 Jahreserzeugung: 30.000 kg Atommüll
 Davon: Über 300 kg Plutonium
 Halbwertszeit: 24.000 Jahre

Der in Atomkraftwerken entstehende Atommüll strahlt und gefährdet Menschen für Hunderttausende von Jahren. Atomkraftwerke werden nun schon seit mehr als 50 Jahren betrieben und noch immer weiß niemand, wo der Müll einmal bleiben kann. Die Entsorgung des Atommülls ist auch nach offizieller Bewertung "ungelöst". Die weitere Produktion von weiterem Atommüll in Atomkraftwerken ist vor dem Hintergrund des ungelösten Atommüll-Problems nicht zu verantworten.

Mehr Informationen unter:
www.klimaschuetzer.de.vu

Die **Nachteile der Atomkraft** werden ausgeblendet: Gefahr eines Unfalls, ungelöstes Endlagerproblem, permanente Strahlung der Atomanlagen, Gefahr der militärischen Nutzung, ...

Atomkraft ist nicht CO₂-frei. In der vor- sowie der nachgelagerten Prozesskette fallen CO₂-Emissionen an. Zum Beispiel für Uranabbau, Urananreicherung, Transport, Lagerung, etc.

CO₂-Bilanz der unterschiedlichen Energieträger (Auswahl)

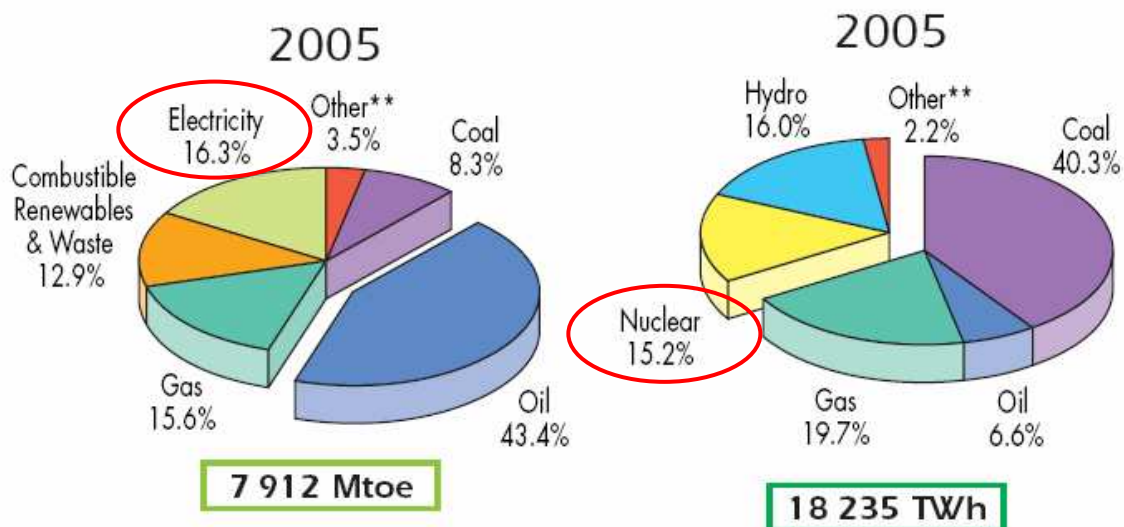
Strom aus:	Emissionen in g/kWh (CO ₂ -Äquivalente)	Emissionen in g/kWh (nur CO ₂)
Atomkraftwerk	32	31
Import-Steinkohle-Kraftwerk	949	897
Braunkohle-Kraftwerk	1.153	1.142
Windpark	24	23
Wasser-Kraftwerk	40	39
Solarzelle	27	25

CO₂-Bilanz für Strom und Wärme bei unterschiedlichen Energieträgern (Auswahl)

	CO ₂ -Äquivalente (in g)		Nur CO ₂ (in g)	
	Restwärme aus		Restwärme aus	
1 kWh Strom + 2 kWh Wärme	Öl-Heizung	Gas-Heizung	Öl-Heizung	Gas-Heizung
AKW + Einzelheizung	781	620	772	560
Steinkohle-HKW	1.370	1.344	1.248	1.213
Braunkohle-HKW	1.477	1.450	1.443	1.408
Gas-Block-HKW klein	798	798	747	747
Biogas-Block-HKW klein	243	243	228	228

=> Kleine Gas-Blockheizkraftwerke können bei der Treibhausgasbilanz mit Atomkraft in Kombination mit Öl-Heizung durchaus mithalten. Erneuerbare Energien sowieso.

Zusammensetzung des weltweiten Energieverbrauchs und der weltweiten Stromerzeugung



Weltweit (2005):

Anteil Elektrizität an Gesamtenergieverbrauch: 16,3%;

Anteil Atomkraft an Stromerzeugung: 15,2%;

Anteil Atomkraft an Gesamtenergieverbrauch: 2,5%

In Europa (2006):

Anteil Elektrizität an Gesamtenergieverbrauch: 20,0%;

Anteil Atomkraft an Stromerzeugung: 31,0%;

Anteil Atomkraft an Gesamtenergieverbrauch: 6,2%

=> Der Anteil der Atomkraft an der weltweiten Energieversorgung ist sehr gering. Um effektiven Klimaschutz durch Atomkraft zu betreiben, müssten tausende neue Atomkraftwerke gebaut werden. Ein Ausstieg aus der Atomkraft hätte geringe Auswirkungen auf die CO₂-Emissionen.

Verwendete Literatur:

Fritsche, Uwe R. / Rausch, Lothar / Schmidt, Klaus (2007): Treibhausgasemissionen und Vermeidungskosten der nuklearen, fossilen und erneuerbaren Strombereitstellung; Arbeitspapier des Öko-Instituts; Darmstadt; verfügbar unter: <http://www.oeko.de/oekodoc/318/2007-008-de.pdf>

Europäische Kommission - Generaldirektion Energie (2006): Energy & Transport in Figures 2006. Part 2 : Energy; verfügbar unter: http://ec.europa.eu/dgs/energy_transport/figures/pocketbook/doc/2006/2006_energy_en.pdf

International Energy Agency (2007): Key World Energy Statistics 2007; verfügbar unter: http://www.iea.org/textbase/nppdf/free/2007/key_stats_2007.pdf